Case Study: Gemeinsames Abendessen

Kurzbeschreibung

Fallbeispiel, in dem mehrere Personen unterschiedlicher Nationalität zum Abendessen zusammenkommen und unterschiedliche Essgewohnheiten zutage treten.

Ziele

- Reflexion darüber, wann eine Situation interkulturell ist
- Sensibilisierung für Merkmale von Interkulturalität

Zeit

45-60 min.

Methode

- Kulturunspezifisch
- Distributiv / instruktiv

Material

- Fallbeispiel

Durchführung

Die*der Trainer*in teilt die Teilnehmenden in Kleingruppen ein. Diese diskutieren das Fallbeispiel und beantworten folgende Leitfragen:

- Inwieweit würden Sie das Treffen als eine interkulturelle Begegnung einstufen?
- Stellen Sie sich vor, die Personen aus dem Fallbeispiel würden sich in etwa 14 Tagen wieder treffen. Inwieweit würden Sie ein erneutes Treffen als interkulturelle Begegnung einstufen?
- Auswertung im Plenum: Die Teilnehmenden präsentieren ihre Ergebnisse. Die*der Trainer*in moderiert die Präsentation und fasst die Kernergebnisse zusammen.

Anmerkungen

n/a

Quelle

Adelheid Iken

Entwickelt im Rahmen des EduBox-Projekts: EduBox – Interkulturelle Kommunikation – Online-Module (Version 1.0. Hamburg Open Online University HOOU). Glocal Campus Jena, https://glocal-campus.org.

Arbeitsblatt: Case Study – Gemeinsames Abendessen

Aufgabe

Fallbeispiel: Gemeinsames Abendessen

„Erst gestern hatten wir einen sehr schönen Abend, an dem Naveen uns gezeigt hat, wie man nach dem Rezept seiner Mutter indisch kocht, Yuan hat im Supermarkt chinesische Teigtaschen gekauft, die sie uns schmackhaft machen wollte und wir haben uns über kulturelle Unterschiede, unsere Sprachen (anscheinend klingen meine beiden Muttersprachen, Deutsch und Polnisch, manchmal sehr komisch für andere) und viele andere Dinge unterhalten. Und es ist so interessant zu sehen, wie ein einfacher Vorgang wie das Essen uns stark unterscheiden und doch zusammenbringen kann. Ich deckte den Tisch, und ohne wirklich darüber nachzudenken, stellte ich für jeden von uns einen Teller und einen Löffel hin. Während Nathan und ich eine sehr identische Art zu essen zu haben scheinen und fröhlich nach dem Löffel griffen, nahm Yuan schnell ihre Stäbchen und genoss das Essen, während sie schlürfte und schmatzte. Naveen ignorierte den Löffel und aß mit seinen Händen. Als er darauf angesprochen wurde, sagte er, dass sie zu Hause gerne so essen. Es war einer der schönsten Abende, seit ich hier bin, und ich freue mich schon auf viele weitere.“

Lesen Sie das Fallbeispiel und diskutieren Sie die folgenden Fragen:

1. Inwieweit würden Sie das Treffen als eine interkulturelle Begegnung einstufen? Begründen Sie Ihre Antwort.
2. Stellen Sie sich vor, die Personen aus dem Fallbeispiel würden sich in etwa 14 Tagen wieder treffen. Inwieweit würden Sie ein erneutes Treffen als interkulturelle Begegnung einstufen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Quelle: Adelheid Iken
Entwickelt im Rahmen des EduBox-Projekts: EduBox – Interkulturelle Kommunikation – Online-Module (Version 1.0. Hamburg Open Online University HOOU). Glocal Campus Jena, https://glocal-campus.org.